

Eine große Auslage von Weihnachtswaaren bei HAYDEN BROS.

Eine große Auslage von Weihnachtsgeschenken zur Auswahl. Was ist annehmbarer für ein Geschenk als ein hübsches neues Kleid? Unser Departement ist zum Ueberfließen voll und unsere Preise sind sehr niedrig...

Einige Spezialitäten für diese Woche:

- Sechs Eisten Daring-Planell, kurze Längen, die 15c Sorte, pro Yard... 74c
Sechszehn Pfund feinen granulierten Zucker für... \$1.00
Java und Mokka-Kaffee, wertz 30c, pro Pfund... 15c
Geriebene Kofosnuß, pro Pfund... 25c

Ihr findet

HAYDEN BROS das Hauptquartier für Weihnachts-Bargains.

Sofales.

- „Quater Maid.“
Abonniert auf den „Anzeiger und Herold.“
Dienstag kam Geo. Eggers von Loup City hierher.
Anchovis, sowie holländische Heeringe bei Louis Veit.
Geo. Baumann's photographisches Atelier für Bilder.
Frau Carl Egge weilt während der Feiertage hier bei ihren Verwandten.
Lezte Woche verheiratete sich Hr. Wm. Trevelthen mit Fr. Esther Hamilton.
Handläse, grünen Kräuterläse, Schweizer, Brückstein- und Münsterläse bei Louis Veit.
Es giebt nur einen Besten, wir haben ihn, den Quat Real.
Die besten und dauerhaftesten Geräthlichkeiten findet Ihr bei Hy. Stratzmann. Besucht ihn!
Wollt Ihr einen guten Whisky, so nehmt den „Quater Maid“, es ist der Beste. Bei Albert Heyde.
Wunderhübsche Nippisachen, Glas- und Porzellanwaaren, zu Festgeschenken bestens geeignet, findet Ihr bei L. Veit.
Windolph & Cords wünschen, daß Ihr sie besucht und ihre Auslage besieht. Ihre Waaren sind gut, neu u. zuverlässig.
Fr. Mary Watson von hier hat die Ernennung erhalten als Stenographin in der Office des Staatschatzmeisters.
Henry Lorenzen wurde Ende letzter Woche von Dieben heimgeführt, die ihm ein ganzes, fast neues Pferdegeschirr stahlen.
Bei Rev. Ed. Kirnbach stiftete vor einigen Tagen der Klapperstorch einen Besuch ab und hinterließ einen gesunden Jungen.
Das wohlgeschmeckteste und gesündeste Bier ist das Die Bros. Bier von Quincy, Ill. Halbet Euch eine Kiste derselben im Hause.
Am Dienstag verheiratete sich hier Hr. Michael von Sheridan, Wyo., mit Fr. Katharina Barry von Buffalo County. Die Hochzeit fand im Palmer Hotel statt.
Eine große Auswahl der schönsten Lampen, Gläser und Porzellanwaaren, vorzüg. zu Festgeschenken geeignet, findet Ihr in dem Laden von Louis Veit. Kommt u. trefft Eure Auswahl.
Habt Ihr Euer Heim behaglich eingerichtet für den Winter? Wenn nicht, so seht Euch sicher einige hübsche Einrichtungsstücke aus dem prächtigen Assortement von Sondermann & Co. Holt Euch dieselben.
Der Winter hat sein Erscheinen gemacht und es giebt nichts Schöneres als im hübsch eingerichteten, gemüthlichen Heim zu sitzen. Euer Heim ist nicht vollständig, wenn Ihr nicht von Sondermann's eleganten Möbeln habt, die er zu wirklich niedrigen Preisen verkauft. Besonders zu Festgeschenken eignet sich nichts besser als hübsche Möbel.
Heute Abend giebt es im Vortend-Opernhaus „Tennessee's Bardner“ von Arthur C. Wilson's Co. und trafen von allen Plätzen wo die Truppe dieses Stück in letzter Zeit spielte, die besten Empfindungen hier ein. Dem Vergnügen geschah hier ziemlich Abbruch während der letzten Wochen und ist deshalb zu erwarten, daß die Vorstellung heute Abend eine sehr gut besuchte sein wird.

- Extra feine Dillgurten bei L. Veit.
Die schönsten Weihnachtsgeschenke bei Louis Veit.
Das Neueste in Mundharmonikas. Hehnl & Co.
Importirtes Magdeburger Sauerkraut bei Louis Veit.
Schöne Sammet-Pantoffeln für \$1.25 beim Grader.
Fr. Garlow hat seine Office über Decatur & Beegle's Laden verlegt.
Schuldistrikt No. 4 auf dem Eisland hat eine große Weihnachtsfeier veranstaltet.
Woolstenholm & Sterne sind Agenten für die Garhart Overalls und Arbeiterkleider.
Dr. Oscar H. Mayer, der einzige wirklich deutsche Zahnarzt, über der Zeit National Bank.
Man unterhält sich gut in der Birtchschaft von Wm. Schlichting, habt Ihr das schon ausgefunten?
Einige feine Kaffeemesser und Rasiermesser, passend für Weihnachtsgeschenke. Hehnl & Co.
Geht zu Wm. Schlichting! Grand Island Bier stets an Zapf, vorzüglichen Lunch jeden Vormittag von 10—12 Uhr.
Wenn Ihr bei Segler für einen Dollar Waaren kauft, bekommt Ihr eine 25 Cent Flasche „Mountain Moss“ frei.
Seht Postel den Plumber für Plumberarbeit, Gartenschlauch, Sprinkler, Dampf-, Gas-, Sewer- und Wasserleitungen.
Eine noch nie dagewesene große Auswahl von schönen neuen Möbeln, besonders zu Festgeschenken geeignet, bei Sondermann & Co.
Wilhelm Veit, welcher die letzte Zeit zu Rocky Ford, Col., verweilt, kam vor einigen Tagen hierher, um die Feiertage bei Eltern und Geschwistern zu verleben.
Ein gutes Weihnachtsgeschenk—eine Kiste Cigaretten, oder eine hübsche Pfeife oder eine Schachtel feinen Candy—Ihr bekommt das Beste bei Campbell, dem Candyman.
Letzten Sonntag hatten wir das schönste Frühjahrswetter und machten die meisten es sich zu Ruhe indem sie spazieren fuhren oder gingen. Wir haben überhaupt soweit schönes Wetter gehabt.
Als schlechter Schütze, was aber wohl zu seinem Besten ist, entpuppte sich am Sonntag George Hoffmann zu Salaway. Er war mit John Cameron wegen einer Frau in Streit gerathen und feuerte 5 Schüsse auf Cameron ab, ohne denselben jedoch ein einziges Mal zu treffen.
Am letzten Freitag starb nach langsamem Siechtum das anderthalb Jahre alte Kind von August Witke und Frau, im nordöstlichen Theil der Stadt. Das Kleine war ein Mädchen und von Geburt an kränklich gewesen. Das Begräbniß fand Sonntag Nachmittag statt, unter Theilnahme einer ziemlichen Anzahl Nachbarn und Freunden der Familie.
Diese Woche hatten unsere Wholesale-Geschäfte riesig zu thun und konnten sie die Bestellungen kaum bewältigen. Es lag dies hauptsächlich daran, daß die umliegenden kleinen Städte die Zeit her aus Angst vor den Boden keine Waarenbestellungen gemacht hatten und nun wo sich diese Furcht gelegt hatte, machten sie bedeutende Einkäufe bei den hiesigen Häusern und Alles wurde natürlich schleunigst expedirt, damit es noch zeitig für das Weihnachtsgeschäft eintreffe.

— Geboren:—Hrn. und Frau Gilsford, ein Mädchen.
— Nihilcolu Kaffee, der Beste im Markt, bei Louis Veit.
— Campbell verkauft Euch Cimer-Gandy zu Fabrikpreisen.
— Schöne leberne oder Sammet-Herren-Pantoffeln von \$1.25 bis \$2.00 beim Grader.
— Schuldistrikt No. 1 wird eine großartige Weihnachtsfeier abhalten in dem Schulhause.
— Kauft ein Paar Pantoffeln für den Vater und Bruder für ein Weihnachtsgeschenk beim Grader.
— Das diesmalige halbjährliche Apportionment für Hall County's Schulen aus Staatsgeldern beträgt \$4,929.64.
— Frauen lieben eine klare, gesunde Gesichtsfarbe. Reines Blut bedingt sie. Burdock Blut Bitters macht reines Blut.
— Gänse- und Türkey-Schieschen im Ridway am Sonntag den 23. Dezember. Abends Ball. Schieschen in der Halle.
— Vorgestern begab sich Hülfsschmeißer Wm. Thomssen auf einen Jagdflug. Ob er Beute mit heimbrachte, wird nicht berichtet.
— „Quater Maid“ Aye und Bourbon Whisky ist der Beste für Familiengebrauch. Zu haben bei Albert v. d. Heyde.
— Beritopiuna führt zu Leberleiden und trägt Leber zur Bright'schen Krankheit. Bridly Ash Bitters ist ein sicheres Mittel in irgend einem Stadium des Helle Augen sind ein unfehlbares Zeichen von Augen; sie sind kleine Fenster, aus denen der Liebesgott seine Pfeile abschießt. Rocky Mountain Bitter erzeugt helle Augen. Fragt Euren Apotheker.
— Berichtete Cure Gesundheit in Bridly Ash Bitters. Er regulirt das System, befördert guten Appetit, gelunden Schlaf und fröhlichen Muth. Verkauf von Zucker & Zernsworth.
— Hat vielleicht Jemand in letzter Zeit etwas von der neuen Eisenbahn gehört, die von hier nach Südsüd-Dakota gebaut werden sollte? Die Geschichte scheint vorläufig eingeschlagen zu sein.
— Bon jetzt bis Weihnachten wird Costello das Hauptquartier für Bargains in Möbeln sein. Verfehlt nicht bei ihm vorzusprechen.
— Die Hoof & Ladder Company erwählte in ihrer letzten Versammlung Hermann Matke als Delegaten zur Staats-Feuerwehr-Convention, die in ca. drei Wochen in Seward stattfindet.
— Holt Euch einen Kalender für 1901. Der Vahner Hingende Bote, 20c; Herold Kalender, 25c; Münchener fliegende Blätter Kalender, 25c; Regensburger Marien Kalender, 25c; Jidels's Deutsch-amerikanischer Familienkalender, 25 Cts. Wir haben dieses Jahr seinen großen Vorrath eingelegt und wer Kalender haben will, sollte frühestens vorsprechen, da sonst alle vergriffen sind.
— Der Herausgeber.
— Zu Beatrice findet am nächsten Donnerstag den 27. Dezember eine Hochzeit statt und zwar wird sich dann Alexander Lindemann, Sohn unseres bekannten „Löwenwirthes“, mit Fr. Marie Luapp in die Ehegesellen schmiegen lassen. Hr. und Frau Lindemann, Eltern, sowie auch Frau Prof. Tschander, Schwester des Bräutigams, werden zur Hochzeit nach Beatrice reisen. Dem jungen Brautpaar unseren herzlichsten Glückwünsche!
— Die Angst vor den Boden hat sich jetzt so ziemlich gelegt. Die letzte Woche gab es nur noch ein paar Fälle der sogenannten Boden und seit mehreren Tagen gar keine mehr. Da es nun schon einige Wochen her ist, daß alle Fälle die verdächtig waren, unter Quarantäne gebracht wurden, ist es kaum anzunehmen, daß es nun noch neue Fälle geben wird und die vorhandenen werden wohl auch bald wieder „all right“ sein, so daß allem Aufsehen nach die Geschichte überstanden ist und die ängstlichen Gemüther können sich beruhigen.
— Hr. C. H. Sundermeier, der letztes Jahr mit seiner Familie nach Oregon verzog, wo er in der Nähe von Dillsey die Farmerei betreibt, ließ letzte Woche auch wieder einmal von sich hören. Er berichtet, daß es ihm dort sehr gut gefalle. Das Wetter sei noch sehr schön und warm, die Blumen blühen noch und es schien der reine Sommer zu sein. Sie hätten dort erst vor ein paar Wochen einen ganz leichten Frost gehabt, der aber der Vegetation nicht geschadet hätte. Es freut uns, daß es unseren alten Bekannten dort gut geht.
— Montag Morgen zwischen 8 und 9 Uhr starb Hr. D. S. Koush, 68 Jahre von der Stadt wohnhaft. Er war einer unserer angelegenen Farmer und schon seit längeren Jahren hier ansässig. Seit mehreren Monaten war er schon krank und trotz der besten Pflege verschlechterte sich sein Zustand stets, bis schließlich das Ende kam. Der Verlorer hinterläßt eine Frau, sowie mehrere Kinder und Enkel, die durch den Tod des Gatten und Vaters in die tiefste Trauer versetzt sind. Das Begräbniß fand vorgestern Nachmittag von der Ersten M. E. Kirche aus statt unter Leitung der Freimaurerloge.

— Macht Eure Weihnachtseinkäufe bei Louis Veit.
— Für schöne Weihnachtspantoffeln geht zum Grader. \$1.25 kaufen ein Paar schöne Sammetpantoffeln.
— Unsere Auswahl von Schlittschuhen, Schlitten, Knaben-Wagen und Tricycles zu niedrigsten Preisen. Hehnl & Co.
— Warum wollt Ihr Eure Red Springs Nut und Lump Kohlen nicht direkt von Jones bestellen, da Ihr doch eine Menge von ihm durch andere Händler erhaltet.
— Hr. Reimer Hargens ist überglücklich, denn er ist nämlich Großvater geworden. Seine Tochter, Frau Otto Wagner bei Worms beichtete zu Anfang der Woche ihren Gatten mit einem munteren Mädel und herrscht darob in der ganzen Familie die größte Freude.
— Verlangt:—Männer um das Barbiergehäuf zu erlernen; nimmt nur 2 Monate; können ihr Lehrgeld, Kost und Transport nach unseren Colleges in Chicago oder Minneapolis verdienen. Adressirt: Moler Barber College Representation, 1623 Farnam St., Omaha, Neb.
— Vorgestern eben nach Mittag hatte unser Countyrichter Mullin alle Hände voll zu thun, denn die Leute vom Westende des County's schienen Alle vom Histrathsfieber befallen zu sein. Es stellten sich nämlich hintereinander drei Paare ein, um sich in die Rollenrollen der Eheschmieden zu lassen. Richter Mullin ließ sich jedoch nicht so leicht aus der Fassung bringen, sondern dachte nur: „Ist das Alles, oder kommt da noch was nach?“ Er schürzte die Knoten mit einer Geschwindigkeit von 0,5 und folgende Paare verließen vereint das Court-Haus: Grant T. Seiber mit Leona Newton, Frank M. Wiles mit Mabel Ridert und John C. Bridger mit Lizzy Brummer.
— Wie „gut erzählt“ wurde vor zehn Jahren in verschiedenen Städten, zeigt der diesmalige Census. Wir geben hier die offiziellen Zahlen des Census-Bureau von 1890 und 1900 für die Städte, welche im Staate an 3ter und 4ter Stelle stehen wollen:
1890 1900
13,856 Beatrice 7,875
13,584 Hastings 7,188
11,494 Nebraska City 7,380
8,074 Kearney 5,634
8,392 Plattsmouth 4,964
7,536 Grand Island 7,554
Hieran ist ersichtlich wie alle Städte außer Grand Island von ihrem hohen Bevölkerungsziffern sind ganz schrecklich zusammengekommen.
— Germania Tent No. 11, R. D. T. M., erwählte in der Freitag's-Versammlung folgende Beamte: Commandant, Gus. Neumann; Lieut. Com., Nic. Weirich; Record Keeper, Otto Matke; Finance Keeper, Aug. Meyer; Kaplan, Aug. Weher; Sergeant, Chas. Behrens; M. at A. Hugo Hehnl; M. at G., John W. Appeldorn; M. at S., Henry Schlichter; Sentinel, Aug. Schwend; Pidet, Er. Truffler; Fritz Meier. Die Damenloge der Maccabäer, Ann C. Bostell Hope No. 10, erwählte folgende Beamte: Lady Commander, Frau Cunningham; Past Commander, Frau Böhl; Lieut. Com., Frau C. Behrens; Record Keeper, Fr. K. Fr. M. Baulsen; Sergeant, Fr. Minnie Schlichting; M. at A., Fr. Emma Eggers; Sentinel, Fr. Bertha Bied, Pidet, Fr. Spizel; Kaplan, Fr. Anna Jöhdn.
— Wegen verschmähter Liebe Selbstmord beging am Samstag Abend der junge Mann L. W. Hansen und zwar auf dem Hofplatz der Frau L. Kraft an West König Straße. Als Frau Kraft am Sonntag Morgen auf ihrem Hofplatz einen Mann liegen sah, meinte sie erst, es sei ein Betrunkener, der während der Nacht dahingetorlet und eingeschlagen sei, doch bei näherer Besichtigung fand sie, daß der Mann todt sei und zwar war es noch dazu ein Bekannter, der am Abend vorher als Besuch ihrer Tochter im Hause war, nämlich L. W. Hansen, der Sohn eines Händlers von der Stadt in Merrick County wohnenden Farmers. Er hatte Selbstmord begangen, indem er eine starke Dosis Strichnium nahm, von welchem Gift noch eine gute Quantität bei ihm gefunden wurde. Sonst hatte er noch bei sich eine Dose mit Confect, ein Portemonnaie mit etwas Kleingeld und eine Karte, worauf er auf der einen Seite geschrieben hatte: „Ich kann nie meine erste Liebe vergeffen. Sie trägt die meiste Schuld daran.“ Auf der anderen Seite, augenscheinlich an die Eltern gerichtet, standen die Worte: „Halbe Liebe hat mich veranlaßt, dies zu thun, aber mir wird wohl sein todt als lebendig. Gute Nacht und nehmt Euch gut in Acht (Take good care of yourself).“
— Euer Sohn L. M. Hansen hatte seit einiger Zeit sich um die Günst von Fräulein Kraft beworben, ohne jedoch erfolgreich zu sein. Wie es heißt, hatte er früher schon einem anderen Mädchen seine Liebe gewidmet, war jedoch von diesem im Stich gelassen worden und daß nun auch zweite Flamme seine Zuneigung nicht theilen wollte, scheint ihm das Leben verleidet zu haben, weshalb er demselben schnell ein Ende machte. Die Coronersjury gab dem Verdikt ab, daß Hansen zu Tode gekommen sei durch seine eigene Hand, indem er Strichnium nahm.

— Ich habe die Opernhaus Fleischerei käuflich erworben und bitte das Publikum um geneigtes Zuspruch. Frisches und gefolgenes Fleisch aller Art, sowie Alles was man in einer ersten Klasse Fleischerei zu finden pflegt.
A. L. Auhin, Eigenth.
Wm. Weier, Geschäftsführer.
— Buchbinder Keller, welcher seit letztem Frühjahr die Buchbindererei im „Independent“ betrieb, siedelte vorgerstern mit seiner Familie wieder nach Omaha über. Hr. Keller ist ein „Künstler“ und fand daß hier nicht genug für ihn zu thun sei. Das kommt davon wenn Jemand zu schnell arbeitet, dann ist er bald „aus 'nem Job.“
— Großer Eröffnungs- und Weihnachtsball auf dem neuen Tanzboden in Hann's Ball am Weihnachtstag Abend, Dienstag den 25sten. Am Nachmittag Christbaum und Kinderball; Kapsel und Nüsse sowie Candy wird an die Kleinen verteilt werden. Gute Musik! Eintritt Nachmittags frei, Abends 25 Cts. Alle sind freundlich eingeladen.
H. J. Han, Eigenth.
— Die Union Pacific Bahngesellschaft empfiehlt und unterstützt die Unfallversicherung ihrer Angestellten und hat belannt gegeben, daß sie ein Abkommen mit der Aetna Lebensversicherungsgesellschaft getroffen habe, um alle Angestellten, die es wünschen, zu versichern. Für alle Condukteure, Gepäckleute, Bremser, Lokomotivführer, Heizer, Yard-Porteure und Weichensteller, sowie Brücken- und Bau-Zimmerleute; bezahlt die Gesellschaft ein Drittel der Versicherungs-kosten. Für alle anderen Angestellten, viel weniger gefährlich, bezahlt sie ein Viertel. Sodann ist vereinbart, daß die Prämienraten allmonatlich bezahlt werden, anstatt viermonatlich, um die Zahlung leichter zu machen und wird der Betrag einfach allmonatlich vom Lohn abgezogen. Es ist dies unserer Ansicht nach ein ganz gutes Arrangement für die Angestellten.
— Unsere Leser hier werden letzte Woche mit Schmerzen die Ankunft der Aler & Gartenbau Zeitung erwartet haben, welche jedoch ausblieb. Allem Anschein nach waren die Zeitungen, nebst vielen anderen, in jenen zwei Postwaggons, die bei dem Eisenbahnunglück zu Kitwood, Iowa, letzte Woche verbrannten. Die Lokomotive des Schnellpostzuges No. 15 der C. & N. Bahn, welcher Chicago um 9:15 Abends am Mittwoch verließ, entgleiste 2 Meilen westlich von Kitwood. Der Feizer Samuel Dove schwer verletzt. Die Lokomotive wurde demolirt, zwei Postwaggons nebst sämtlichem Inhalt verbrannt, die Postkisten entkamen mit leichten Verletzungen. Der Verlust an Poststücken war ein bedeutender und wird Mancher letzte Woche vergeblich die Ankunft von solchen erwartet haben.
— Große Jäger vor dem Herrn sind Moler Johannes Grosky und „Butche“ John Meier. Allsonntäglich machen sie sich auf die Strümpfe (oder Hirsche) und machen die umliegende Gegend unsicher. Ob sie jemals etwas erbeuten, wissen wir nicht, können aber konstatiren, daß sie uns schon zu wiederholten Malen etwas von ihrer Beute, so ein paar Enten oder Hasen, versprochen haben, doch erhielten wir bis dato noch nichts. Sie werden wohl nichts getroffen haben. Nun aber eine Anekdote vom Hanne: Siegen wir leztlich am Sonntag Nachmittags heimlich in unserem Heim in Unterhaltung mit einem Freunde und werfen zufällig einen Blick aus dem Fenster und was sehen wir? Ein verdächtig aussehendes Individuum, in lothrauerem Jägeranzug, mit Gewehr in der Hand, schlingerte sich im Zickzack (daß er nicht gerade ging, war eben das Verdächtige) auf unser Haus zu. Je näher er kam desto vorsichtiger wurde er. Mit gespanntem Interesse beobachteten wir seine feiner Bewegungen, uns erpauend fragend, was der Kerl wohl eigentlich im Schilde fühle. Ganz in der Nähe des Hauses angelangt, suchte er Deckung hinter da befindlichen Ederbäumen und begann, sein Gewehr in Staub zu legen. Dabei warf er immer lustigere Blicke zwischen den Bäumen hindurch nach—unsere Enten und Gänse, die sich ver-nigt in einem Wasserümpel tummelten. Aha, Du Schlingel, darauf hast Du es abgesehen, dachten wir. Nun ist's aber böse Zeit, Deine bösen Absichten zu durchkreuzen. Wir sprangen auf, hinaus und schauten an unsern Hanne ab, noch ehe er sein Vorhaben gegen unsere geflügelten Beblinge ausführen konnte. Er behauptete natürlich fest und fest, die Thiere seien wilde Vögel und nur mit Mühe ließ er sich überzeugen, daß sie bedeutend zahlreicher als er selbst; schließlich mußte er jedoch klein beigeben. Wir geben also allen unseren Freunden den Rath, namentlich Sonntag gut auf ihren Geflüß gefaßt zu sein, denn die Sonntag'sjäger sind gefährliche Menschen.

20° oder 20° ab!
Wegen dem ungunstigen Wetter haben wir Ueberziehen bitten, nicht außer Acht zu lassen, daß diese Erniedrigung dem 33° Proz. Disconto gleichkommt, den andere Läden anbieten.
\$100 Belohnung an irgendetwelche Person, welche behaupten und beweisen kann, daß auch SAM HEXTER Grand Island, Nebraska.
wurde in dem Ein-Preis-Kleiderladen von

Trunkenheit kann kurirt werden.
Ist Ihr Gatte, Bruder, Vater oder irgend ein Verwandter von der Trunkenheit befallen, mit beiden eine sichere Art, welche dem Patienten ohne sein Wissen beibringt werden kann. Geben Sie nur mehrere Angelpfeile, einwirkend 2-3 Wochen für die Kur. Schick sofort.
Adressirt: Dr. W. D. Saunders & Co., Chicago, Illinois.